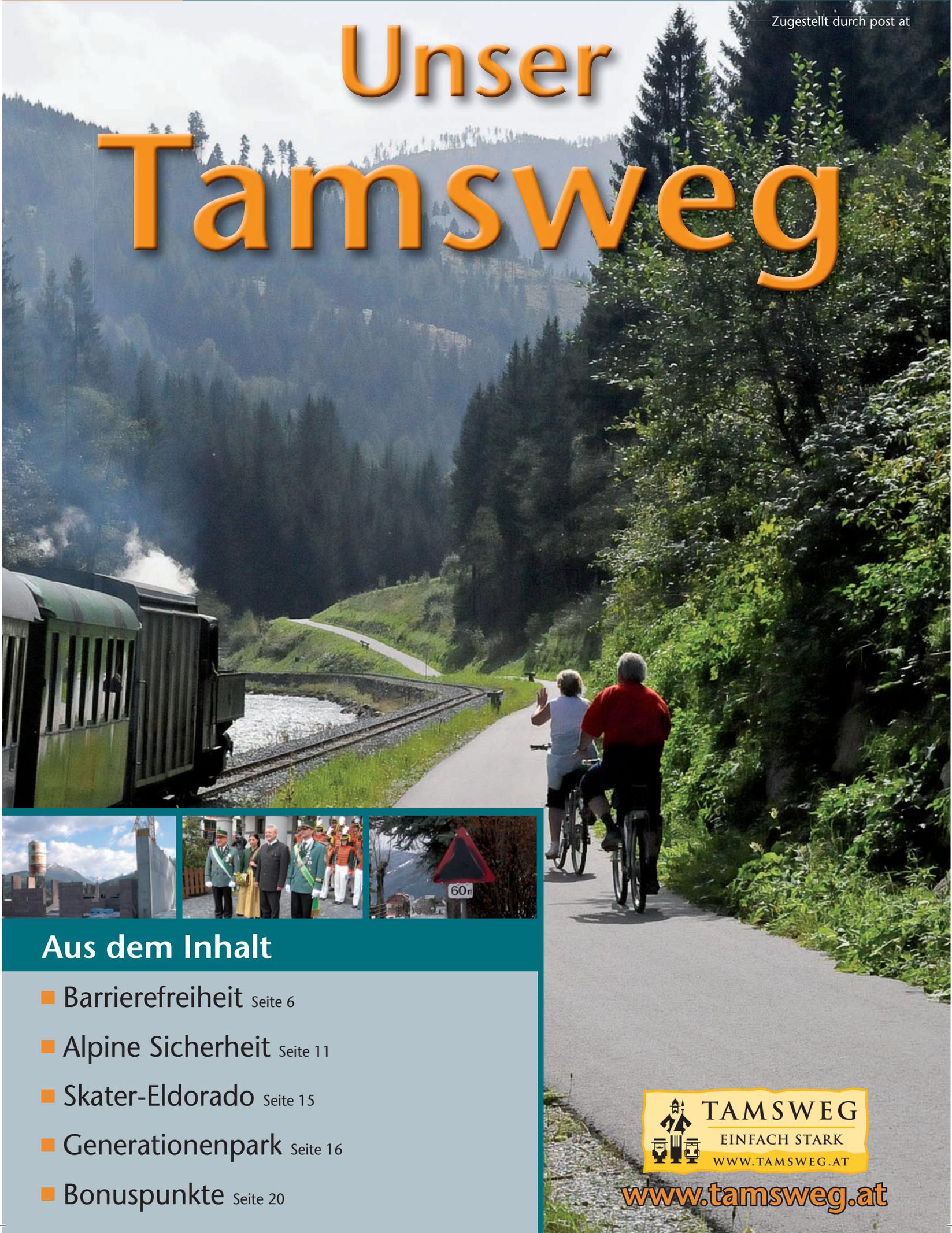


Zugestellt durch post.at

Unser Tamsweg



Aus dem Inhalt

- Barrierefreiheit Seite 6
- Alpine Sicherheit Seite 11
- Skater-Eldorado Seite 15
- Generationenpark Seite 16
- Bonuspunkte Seite 20



www.tamsweg.at

Inhalt

Aus der Gemeinde	2
Inhalt	2
Amtsleiterwechsel	2
Seite des Bürgermeisters	2
Aus erster Hand	3
Aus der Geschichte	4
Auf den Spuren der Lederwasch	4
Tourismus	5
Hexen - Gedenkweg	5
Privatzimmervermietung heute	5
Aus der Gemeinde	6
Ortsmarketing packt „heißes Eisen“ an	6
Frauenservicestelle: Frau & Arbeit	6
Leiterwechsel im Seniorenwohnheim	7
Edi Fuchsberger	7
Freud und Leid	8
Aus der Gemeinde	11
Bergrettung Tamsweg	11
Bundesgymnasium geht mit dem Strom	12
Machtspiele in der Alten Post	12
Leonhardsberg	12
Verbogene Verkehrsschilder	13
Ärgernis Papierbehälter	13
Rückbau der Beachvolleyball-Arena	14
Hundehaufen nehmen Überhand	14
Kurz notiert	14
Bezirks-Skaterpark im Sportzentrum	15
Neue Pächter im BadelNSEL-Restaurant	15
Der neue Bauhof	16
Neugestaltung Schlosspark	16
Lungauer Chöre feiern Jubiläum	17
Tischtennisclub ist Meister	18
Elektrotankstelle	18
Klimastaffel 2010	18
Neue Verwaltungsdirektorin	19
Tamsweger Rundweg neu	19
Tamsweg-Card	20
Aufmarsch in Paderborn	20
Kunstpädagogische Akademie	21
Umsäuselt von summenden Bienen	21
Girls-Day 2010	22
Museumsjugend	22
Wir danken dem Sponsor	23
Service	24
Veranstaltungen in Tamsweg	24

Amtsleiterwechsel

Dr. Heimo Pseiner wechselt nach Salzburg

Nach 14-jähriger Dienstzeit als Amtsleiter der Marktgemeinde Tamsweg beendete Dr. Heimo Pseiner aus privaten Gründen seine Tätigkeit im Gemeindedienst. Mit 17. Mai 2010 trat er seine neue Stelle als Richter im „Unabhängigen Verwaltungssenat“ in der Landeshauptstadt an.

Als junger Jurist trat Dr. Pseiner im Jahr 1996 die Nachfolge des früheren Amtsleiters Rechnungsdirektor Alois Trattner an. In kürzester Zeit verschaffte sich der Unternberger einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben in der Gemeindeverwaltung.

Nach Absolvierung der Verwaltungsdienstprüfung im Jahre 1998 schloss er 2003 das Doktoratsstudium, beides mit ausgezeichnetem Erfolg, ab. Sein umfangreiches Wissen in rechtswissenschaftlichen Belangen war nicht nur für die Marktgemeinde Tamsweg von großem Nutzen, sondern half auch Amtsleiterkollegen aus dem gesamten Bezirk bei deren Entscheidungen. Für die Rathausmitarbeiter, die Vertreter der Gemeindepolitik oder für die Tamsweger BürgerInnen war der sportbegeisterte Amtsleiter stets ein kompetenter Ansprechpartner.



Aufgrund seiner Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft ist Dr. Pseiner in der Tamsweger Bevölkerung sehr beliebt. Auch außerhalb der Amträume war ihm die Pflege von Freundschaften äußerst wichtig.

Die Mitarbeiter der Marktgemeinde Tamsweg wünschen ihrem bisherigen Chef – besonders im Kreise seiner Familie – eine erfolgreiche und glückliche Zukunft.

Als Nachfolgerin in der Amtsleitung wurde Frau Mag.^a Karin Sattlecker aus Niedersill im Pinzgau bestellt. Die gebürtige Muhrerin leitet derzeit als Amtsleiterin die Geschicke der Gemeinde Niedersill und tritt mit August ihren Dienst in Tamsweg an. Bis dahin führt Mag. (FH) Andreas Pertl die Geschäfte als interimistischer Amtsleiter.



Verleger/Herausgeber: Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg
Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Ing. Alois Lankmayer
Redaktionsteam: Eberhard Gappmayr, Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Monika Schitter, Julius Schmalz
Design&Layout: Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, www.diemedienwerkstatt.info
Fotos: Die Medienwerkstatt GmbH, Fotostudio Roland Holitzky, Familie Heitzmann, Juliane Sampl, Egon Setznagel, Marktgemeinde Tamsweg, Privat, Lungauer Kulturvereinigung, Frau & Arbeit, Seniorenwohnheim St. Barbara, Bergrettung Tamsweg, Tamsweger Tischtennis Club, Salzburg AG, Rudolf Moser, Philipp Santner, Bienenzuchtverein, Eva-Maria Rauter, Gerald Prodingler, Roland Lorscheid, Rupert Bogensperger, Mag^a Karin Sattlecker, Walter Graggaber, sxc.hu
Fotos Freud und Leid: Fotostudio Roland Holitzky, Krankenhaus Tamsweg, Marktgemeinde Tamsweg, Privat
 © 2010 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH
 Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Aus erster Hand

Aktuelles aus der Sicht des Bürgermeisters

Liebe Tamswegerinnen und Tamsweger!

Mit dieser Gemeindezeitung darf ich mich wieder direkt an Sie wenden.

Räumliches Entwicklungskonzept

Das „Räumliche Entwicklungskonzept“ (REK) ist Voraussetzung für den Flächenwidmungsplan und soll einen Zeitraum von 10 bis 20 Jahren abdecken. In mehreren Sitzungen des Raumordnungsausschusses wurden gemeinsam mit unserem Ortsplaner DI Günther Poppinger die Eckpunkte der Flächennutzung festgelegt. Weiters wurde das gesamte mögliche Baugebiet unserer Gemeinde von den Mitgliedern des Raumordnungsausschusses besichtigt. Die Ergebnisse werden nun in den Entwurf des neuen REK eingearbeitet und bilden somit die Grundlage für weitere Diskussionen. Da Widmungen außerhalb des REK auch in Zukunft gesetzlich nicht möglich sind, werden betroffene Grundbesitzer ersucht, eventuell mittel- oder längerfristige Baulandwünsche im Rathaus bekannt zu geben.

Neubau Gemeindebauhof

Die Arbeiten an unserem neuen Bauhof schreiten gut voran. Nach derzeitigem Stand kann noch im Herbst mit der Fertigstellung gerechnet werden. Erfreulich ist, dass ein Großteil der Aufträge an Tamsweger Firmen vergeben werden konnte und somit die Leistungsfähigkeit der heimischen Betriebe eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden kann.

Mehrzweckhalle / Kulturzentrum

Mit dem Abschluss der Detailplanungsarbeiten ist in Kürze zu rechnen. Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden aus den verschiedenen Vereinen und Institutionen recht herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit bedanken, besonders bei Robert Wimmer für den Kultur- und bei Mag. Herbert Antretter für den Sportbereich.

Durch die großzügigen Förderungen des Landes war im März letztendlich

doch ein Budgetbeschluss für das Jahr 2010 möglich, der dieses Großprojekt beinhaltet. Natürlich ist dieses Bauvorhaben mit voraussichtlichen Baukosten in der Höhe von ca. € 8 Millionen eine riesige Herausforderung für die Marktgemeinde Tamsweg.

Neugestaltung Schlosspark

Wie deutlich zu erkennen ist, wurde an der Parkgestaltung bereits fleißig gearbeitet. Die neue Anlage wird zur Gänze vom Service-Club „Round Table“ errichtet und finanziert. Ich darf mich an dieser Stelle bei den Mitgliedern von „Round Table“ recht herzlich bedanken. Es ist wirklich eine vorbildliche Aktion, dass ein Service-Club sich eines derart großen Projektes annimmt. Unter Einbindung der Landwirtschaftlichen Fachschule Tamsweg wird ein bleibender Wert für viele Generationen im Zentrum von Tamsweg geschaffen.

Radweg Sauerfeld

Die Trasse von Sauerfeld bis zur Kracherbrücke ist nun fertig gestellt. Die Asphaltierungsarbeiten im Bereich Sauerfeld bis Pöllitzbrücke werden noch in diesem Jahr erfolgen. Im restlichen Teilstück kann der Asphalt erst im nächsten Jahr aufgebracht werden, da mögliche Setzungen in den Schüttbereichen abzuwarten sind. Wir hoffen, dass dieser Radweg von der Bevölkerung gut angenommen wird.

Einkaufszentrum am Postplatz

Anhand von Planungsunterlagen wurden zwischenzeitlich die Mitglieder der Gemeindevertretung über den aktuellen Projektstand informiert. Das Vorhaben bedeutet für Tamsweg und den Lungau einen Meilenstein in der Versorgung unserer Bevölkerung. Dass ein solches EKZ mitten im Zentrum teurer und aufgrund der vielen Beteiligten und involvier-



ten Behörden entscheidend schwieriger zu verwirklichen ist, liegt auf der Hand. Dieses Projekt zeigt aber auch in vorbildlicher Weise die Verbundenheit heimischer Unternehmer mit unserem Ort. Auswärtige Investoren mit ausschließlichen Interesse an schnellen Gewinnen würden diesen steinigen Weg wohl nicht beschreiten. Langfristig ist dieses Projekt aber sicher der richtige Weg.

Liebe Tamswegerinnen und Tamsweger!

Die mittlerweile seit mehr als einem Jahr anhaltende weltweite Wirtschaftskrise trifft uns als Gemeinde hart. Unsere Einnahmen sind immer noch rückläufig, der Rückgang hat sich aber verlangsamt. Unter den derzeitigen Voraussetzungen können wir die begonnenen Großprojekte unter Aufbietung aller Kräfte verwirklichen. Ich bitte aber auch um Verständnis, wenn aus finanziellen Gründen nicht immer alle Wünsche erfüllt werden können.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, viel Schaffenskraft, aber auch Freude und Erholung.

Alles Gute!

Ihr Bürgermeister

Alois Lankmayer
Ing. Alois Lankmayer

Auf den Spuren der Lederwasch

Die Erarbeitung eines Forschungs- und Präsentationsprojektes

Im Auftrag der Marktgemeinde Tamsweg habe ich ein Jahr lang den inhaltlichen Leitfaden für ein Forschungs- und Präsentationsprojekt zur Malerfamilie Lederwasch betreut.

Sehr schnell stößt man als Einzelperson an die Grenzen der eigenen Möglichkeiten bei der Erarbeitung eines derart umfangreichen Themenkomplexes.

450 Jahre dauernde Familien-Saga

Mit der Bürgerrechtsverleihung an den Leinweber Clement Lederwasch im Jahr 1572 beginnt die Geschichte dieser bedeutenden Familie in Tamsweg. Als letzter malender Lederwasch verstarb Heliodor Lederwasch im Jahr 1897. Doch noch heute versehen deren direkte Nachkommen den Mesnerdienst von St. Leonhard, der seit Gregor I. Lederwasch (ca. 1665) ununterbrochen in den Händen der Familie liegt. Zu dieser langen Zeitspanne gesellt sich als zweites Problem die relativ spärliche Quellenlage. Zwar hat Valentin Hatheyer einen fundierten Überblick über die gesamte Familie geliefert, doch stammen seine Forschungen aus dem beginnenden 20. Jahrhundert und konzentrieren sich auf die Künstler

in der Familie. Sozialgeschichtliche und kunsthistorische Fragestellungen werden dabei verständlicherweise kaum berücksichtigt. Der Schwerpunkt von Hatheyers Betrachtung liegt auf den für Tamsweg und den Lungau so wichtigen Gregor IV. Lederwasch. Daher nimmt der Aufbau einer wissenschaftlich geleiteten Forschungsgruppe, die sich der vielfältigen Fragestellungen widmen soll, einen beträchtlichen Arbeitsaufwand ein. Immerhin sind einige Vertreter der Familie wie der Salzburger Hofmaler Christoph Lederwasch oder der Kartograph Alois Lederwasch noch völlig unbearbeitet.

Tamsweg als Lederwaschzentrum

Um die Ergebnisse dieser Forschungskampagne wirksam zu präsentieren, sind mehrere Ebenen abzustecken: Zunächst muss Tamsweg als Lederwaschzentrum positioniert werden. Eine museale Aufarbeitung hat die gesamte Familie und den gesamten Zeitrahmen im Überblick zu berücksichtigen. Unterschiedliche Kunstrichtungen beeinflussten die Maler dieser Dynastie. Ebenso wichtig ist die Darstellung der unterschiedlichen Berufsrichtungen: Maler, Fassmaler, Kup-

ferstecher, Kartograph und nicht zuletzt Mesner. Der Lungau und der angrenzende Bezirk Murau verdienen als geographische Arbeitsschwerpunkte der Lederwasch eine gesonderte Betrachtung, darüber hinausgehend sind in einer dritten Ebene jene Orte in Österreich ins Bewusstsein zu rufen, die künstlerische Spuren der Lederwasch hinterlassen haben. Und schließlich gilt es, den internationalen Raum zu erschließen: Lederwasch waren in Bayern und besonders im heutigen Slowenien tätig.

Lohnendes Forschungsthema

Ausstellungen, Karten, Bücher und Tagungen zu diesem Thema stehen am Schluss dieses mehrjährigen Projekts. Die Gemeinde Tamsweg beweist Mut, sich diesem Thema endlich zu stellen, denn damit ist sicherlich ein beträchtlicher Aufwand verbunden, der in den kommenden Jahren aufgrund anderer Projekte finanziell noch im Hintergrund bleiben muss. Dieser Aufwand wird sich aber schlussendlich lohnen, denn die Lederwasch sind das Tamsweger Thema mit Breitenwirkung.

Dr. Klaus Heitzmann



Drei der 1775 geschaffenen Gemälde von Gregor IV. Lederwasch im ehemaligen „Hotel Post“

Hexen - Gedenkweg

Richtstätte am Passeggen wird zugänglich gemacht

Der mystische Bereich am Passeggen mit seiner Richtstätte und seiner Verbrennungsstätte ist für einen Großteil der Bevölkerung immer noch ein Nährboden für Sagen und Geschichten rund um die Hexenverfolgung im 17. Jahrhundert. Dieser Themenkreis ist auch ein wesentlicher Bestandteil der Lungauer Geschichte. Die sorgfältige Aufarbeitung dieser sehr grausamen Thematik machte es möglich, namhafte Experten für die Mitarbeit zu gewinnen und einen Rundweg um die historisch wertvolle Gedenkstätte zu schaffen.

Dieser Familienweg veranschaulicht das Leben und die Umstände in der damaligen Zeit mit zahlreichen Stationen, wo lehrreich, informativ und spielerisch

die Zeitreise in die Vergangenheit beginnt. Die Richtstätte und die Verbrennungsstätte am Passeggen werden über einen Stichweg zugänglich gemacht, auf dem Interessierte an Informationstafeln die geschichtlichen Hintergründe erkunden können.

Egon Setznagel, Obmann des Tourismusverbandes Tamsweg: „Es ist geplant, die beiden historischen Plätze archäologisch zu untersuchen. Um diesem Projekt eine Nachhaltigkeit zu verleihen, haben die beiden Tourismusverbände St. Andrä und Tamsweg den ‚Verein Kulturweg Passgeggen‘ gegründet. Insbesondere hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, die Instandhaltung, Pflege und Erweiterung des Pfades zu gewährleisten.“



Privatzimmervermietung heute

Aus der Sicht des Tourismusverbandes Tamsweg

Die Privatzimmervermietung ist in der heutigen Zeit ein Wirtschaftsfaktor, der einerseits große Wertschöpfung bringt und andererseits den eigenen Arbeitsplatz zu Hause, insbesondere für Frauen, sicherstellt.

- Wie wird man Privatzimmervermieter?
- Wie gelangt man zu einer Finanzierung oder Förderung für Umbauten und Ausbauten?
- Welche Möglichkeiten gibt es, um zu Buchungen zu kommen?
- Was bieten einem die neuen Medien?
- Was erwartet sich der Gast von heute?
- Möchte und kann man überhaupt zu einer Ganzjahresauslastung kommen, und wie erreicht man dieses Ziel?

Dazu TVB-Obmann Egon Setznagel: „Als Obmann des Tourismusverbandes werde ich sehr häufig mit derartigen Fragen konfrontiert. Ich habe mir daher zum Ziel gesetzt, all diese Fragen und diese ureigenste und wesentliche Thematik des Tourismus für ernsthaft interessierte Neustarter und bestehende Vermieter aufzu-



arbeiten. Ich denke in diesem Zusammenhang an ein Informationsangebot, das von einer Seminarreihe bis hin zu Diskussionsrunden reicht. In diesem Angebot darf auch die praktische Schulung am Computer – von der Gästeanfragebeantwortung bis zur eigenen Gästehauspräsentation – nicht fehlen. Es sollte dabei in erster Linie die Scheu vor dem Neuen genommen werden und in weiterer Folge ein ‚update‘ für bestehende Vermieter darstellen, die an Weiterentwicklung Interesse haben. Gerade der Lungau mit sei-

nem Bezirkshauptort Tamsweg muss sich den neuen Herausforderungen stellen. Mit seiner Schönheit und Vielfalt an Möglichkeiten ist der Markt Tamsweg eine ideale Destination. Der Tourismusverband Tamsweg arbeitet mit Fachreferenten einen Fragenkatalog aus. Sobald die letzten Einzelheiten zusammengefügt sind, wird allen interessierten Gästebetreuern dieses Angebot präsentiert. Die Vermieter werden auf dem neuen Weg auch weiterhin nachhaltig durch den TVB begleitet und betreut.“

Ortsmarketing packt „heißes Eisen“ an

Schwerpunktthema „Mobilität und Barrierefreiheit“

Viele BürgerInnen unserer Heimatgemeinde sind sehr an der Entwicklung ihres unmittelbaren Lebensraumes interessiert. Ein eindeutiges Indiz dafür waren die zahlreichen Reaktionen am Ortsmarketing-Stand bei der Frühjahrsmesse im Gewerbepark und beim Bürgerforum im Maiersaal.

Unter dem Titel „Mobilität und Barrierefreiheit“ wurde vom Ortsmarketing im heurigen Frühjahr ein Thema aufgegriffen, das bereits in der Vergangenheit immer wieder heftig diskutiert wurde und heute präsenter ist denn je.

Zahlreiche Anregungen und Wünsche aus der Bevölkerung zu diesem Themenbereich wurden in schriftlicher Form bei der Gewerbeparkmesse entgegengenommen und beim Bürgerforum Ende April im Maiersaal im Rahmen einer Podiumsdiskussion erläutert.

Fazit der Gespräche ist, dass einerseits zu diesem umfassenden Thema in Tamsweg in den vergangenen Jahren sehr viel Positives umgesetzt wurde. Eingangsrampen, Behinderten-WC's in öffentlich zugänglichen Gebäuden oder Gehsteigrampen helfen jenen Menschen,



Podiumsdiskussion beim Bürgerforum zum Thema Mobilität und Barrierefreiheit

die mit körperlichen Einschränkungen zurecht kommen müssen. Radfahrer, Fußgänger, Personen mit Kinderwagen aber auch Rollstuhlfahrer stoßen andererseits an einigen Stellen in Tamsweg an Barrieren, die auch gefährliche Situationen auslösen können.

Veranschaulicht hat das Thema ein sehr gelungener Film unter der Leitung und der Regie von Säulenvertreter Peter Fuchsberger, in dem positive aber auch verbesserbare Bereiche fokussiert wur-

den und der das Bewußtsein für Barrierefreiheit steigern soll.

Dankenswerter Weise haben sich einige Tamsweger bereit erklärt, in einer Arbeitsgruppe die Anliegen und Wünsche, welche im Zuge der Ortsmarketing-Initiative entgegen genommen wurden, auszuarbeiten und zu verifizieren. Dies ist vielleicht ein erster Schritt für ein barrierefreies Tamsweg und damit für die Verbesserung der Lebensqualität seiner BewohnerInnen.

Frauenservicestelle: Frau & Arbeit

Kompetenzzentrum für Frauen in beruflichen Veränderungsprozessen

Frau & Arbeit ist seit 15 Jahren im Bundesland Salzburg tätig. Es ist die erste Anlaufstelle für Lungauer Frauen, die sich mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen an die Beratungseinrichtung wenden. Dazu gehören der berufliche Wiedereinstieg, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, drohender Arbeitsplatzverlust oder auch Fragen auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin Christina Rosenkranz: „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verlangt von den Frauen oftmals ein hohes Maß an Flexibilität, was auch zu Überlastung und weiters zu einem ‚Burn-out‘ führen kann.“ Dazu weiter ausführend Erziehungswissenschaft-

lerin und systemische Familientherapeutin Mag.^a Maria Thaler: „In lösungsorientierten Beratungsgesprächen versuchen wir neue Strategien zu entwickeln, um den multifunktionalen Anforderungen wieder gewachsen zu sein.“ Frau & Arbeit hilft bei allen Fragen, Anliegen und bei Problemen im privaten sowie im beruflichen Leben. Weiters besteht die Möglichkeit, eine kostenlose und anonyme Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen. Eine Terminvereinbarung ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 8:00 bis 13:00 Uhr unter der Telefonnummer 06474/8273-19 sowie im Sozialzentrum Hatheyerhaus möglich. E-Mail: frau-und-arbeit.lungau@aon.at



Christina Rosenkranz und Mag.^a Maria Thaler

Leiterwechsel im Seniorenwohnheim

Helmut Ehrenreich wird Nachfolger von Peter Fuchsberger

Mit 1. Juli 2010 tritt Peter Fuchsberger als Leiter des Seniorenwohnheimes St. Barbara in Tamsweg in den wohlverdienten Ruhestand. Durch einen Schiunfall im Jänner 1977 an den Rollstuhl gebunden, machte er nach achtmonatiger medizinischer Rehabilitation eine Ausbildung zum Bürokaufmann im beruflichen Bildungszentrum in Linz. Am 1. Juni 1979 erfolgte der Dienstantritt in der Verwaltung des Krankenhauses Tamsweg. Von 1984 bis 2002 hatte Fuchsberger die Leitung der Patientenverwaltung über. Mit 1. Juli 1997 wurde er zum Verwaltungsleiter des Seniorenwohnheimes St. Barbara in Tamsweg bestellt. In seine aktive Ära fallen zahlreiche Baumaßnahmen im Bereich des Seniorenwohnheimes wie Neubau, Umbau und Aufstockung des Hauses Bahnhofstraße Nr. 9 sowie der Umbau des Seniorenwohnhauses Bahnhofstraße Nr. 11. Mit großer Einsatzbereitschaft, Organisationstalent und Kompetenz hat er das Seniorenwohnheim auch in schwierigen Umbruchszeiten zur Zufriedenheit aller geführt und es



Helmut Ehrenreich und Peter Fuchsberger

zu einem Aushängeschild für vorbildliche Altenbetreuung gemacht.

Nachfolge geregelt

Ab 1. Juli 2010 wird nunmehr Helmut Ehrenreich die Leitung des Seniorenwohnheimes übernehmen. Nach einer Lehre als Bürokaufmann ist Ehrenreich von 1987 bis 1995 in der Personalverwaltung des Krankenhaus Tamsweg tätig

gewesen. In der Folge war er bis 2001 in einer Steuerberatungskanzlei beschäftigt. Seit 2001 ist er Leiter der Personalverwaltung des Krankenhauses. Darüber hinaus hat Ehrenreich die Abendmatura erfolgreich bestanden.

Beiden verdienstvollen Mitarbeitern der Marktgemeinde Tamsweg sei an dieser Stelle viel Erfolg, bzw. alles Gute für den neuen Lebensabschnitt gewünscht.

Edi Fuchsberger

Gauobmann Lungauer Volkskultur



Beim Jahrtag der Lungauer Heimat- und Brauchtumsvereinigungen im Februar wurde der Tamsweger Eduard Fuchsberger einstimmig zum neuen Gauobmann gewählt. Seine bisherige Amtszeit nutzte er bereits für einige Projekte: So präsentierte er persönlich den Gauverband der Lungauer Heimat- und Brauchtumsvereinigungen auf der Frühjahrsmesse in Tamsweg und auf der „Equorius“ im Festschloss Hof in Wien. Kräftig wurden dort das Gaufest im September 2011 in Tamsweg beworben sowie die neue Internetpräsenz www.lungauervolkscultur.com, die übrigens auch zum Salzburger Regionalitätspreis eingereicht wurde. Derzeit bemüht sich Gauobmann Fuchsberger um die Aufnahme des „Samson“ in die Liste des immateriellen Kulturerbes.



Diamantene Hochzeiten



Leonhard und Elisabeth Fuchsberger
April 2010

Altersjubilare

80 Jahre: Ernst Matthias; Fritz Cäcilia; Fuchsberger Maria; Fuchs Paul; Gappmaier Marianne; Gruber Katharina; Jessner Katharina; Kendlbacher Cäcilia; Kendlbacher Margarethe; Kocher Flora; König Maria; Koren Josefine; Lang Martha; Lassacher Josef; Mühlbacher Vinzenz; Prandstätter Romana; Schmalz Sophie; Seifert Maria; Steiner Johanna; Weitgasser Richard

85 Jahre: Fuchs Emma; Galler Marianne; Gruber Georg; Lüftenegger Mathilde; Kandolf Heimo, Dipl.-Ing., Dr.; Perner Maria; Pertl Mathilde; Steinwender Agnes; Tobolka Maria; Wieland Marianne; Wirnsperger Elisabeth; Wheng Stanislaus

90 Jahre: Eder Rupert; Ferner Theresia; Gruber Juliana; Heese Werner, Dipl.-Ing.; Roßmann Aloisia; Wieland Raimund; Zaller Maria

91 Jahre: Fuchsberger Anna; Holzer Maria; Piendl Katharina; Rössler Maria; Wind Johanna

92 Jahre: Kriegisch Hildegard, Dr.; Stückler Mathilde

93 Jahre: Gruber Theresia; Karner Aloisia; Kocher Georg; Lüftenegger Maria; Lucchi Anna

95 Jahre: Rainer Maria

98 Jahre: Gfrerer Frieda

Goldene Hochzeiten



Friedrich und Erika Trausnitz
April 2010



Rudolf und Helene Perner
Mai 2010



Franz und Ehrentrud Wieland
Mai 2010



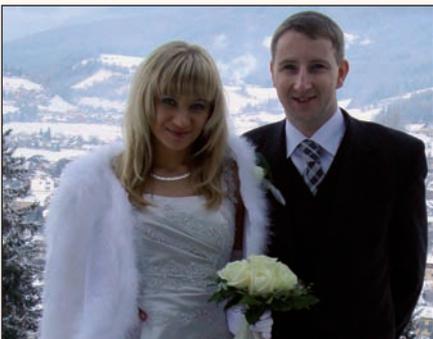
Otto und Maria Miedl
Mai 2010



Johann und Gertrude Fötschl
Mai 2010



Hochzeiten



Mag. Thomas Franz Geiersperger und
Elena Voblova, Tamsweg

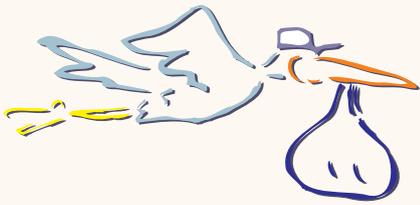


Kurt Horinek und Anna Pritz,
Tamsweg



Stefan Wochinz und Judith Podlipnig,
Tamsweg

Geburten



Selima – Almedina Besic
Zekaria – Najilaa El Scheich
Leon – Verena Hacksteiner



Ronja – Natascha Berghammer



Sofie – Stefanie Bliem-Lindbichler



Raphael – Maria Ferner



Lea – Barbara Ferner



Matthias – Andrea Gappmaier



Andre Franz – Anke Grall



Julia – Kathrin Gruber



Elias – Ulrike Hartsleben



Fabian – Brigitte Koch



Dominik – Claudia König



Bastian – Daniela Lassacher



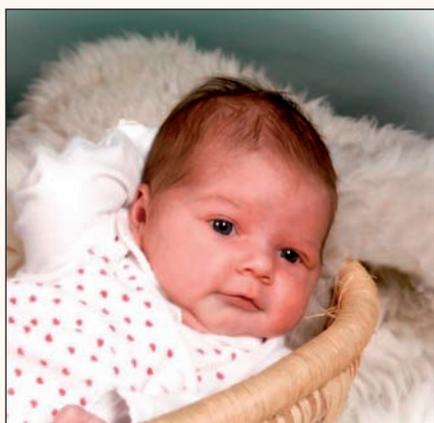
Kilian – Martina Mitis



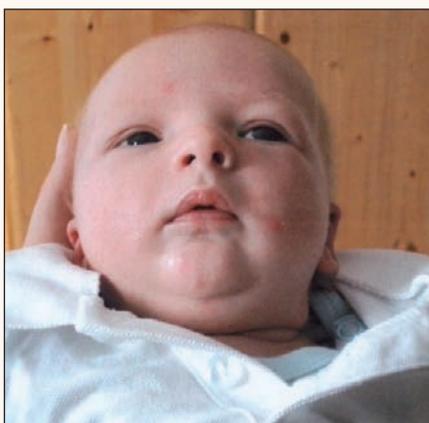
Stephanie – Maria Praschl



Julia – Tanja Prax



Carina – Marlene Reischl



Luca – Theresa Seitlinger



Emely – Sabine Steinwender

Sterbefälle

Aigner Hermann, geb. 1921
 Binggl Rosemarie, geb. 1962
 Binggl Georg, geb. 1927
 Bogensperger Johann, geb. 1940
 Fötschl Mathias, geb. 1919
 Gappmayr Romana, geb. 1929,
 geb. Fingerlos
 Gruber Johann, geb. 1928
 Hochleitner Theresia, geb. 1925
 Holzer Siegfried, geb. 1940
 Holzer Michaela, geb. 1943, geb. Bürstl
 Kendlbacher Anna, geb. 1926,
 geb. Trattner
 Klemm Leopold, geb. 1925
 Kocher Cäcilia, geb. 1926, geb. Pritz
 Kocher Theresia, geb. 1911, geb. Aigner
 Lassacher Aloisia, geb. 1929, geb. Schlick
 Macheiner Michael, geb. 1936
 Müllner Katharina, geb. 1931, geb. Zaller

Past Peter, geb. 1963
 Perner Josefa, geb. 1922,
 geb. Schalplachter
 Pfeffer Creszenz, geb. 1923
 Pichler Peter, geb. 1922
 Prandstätter Cäcilia, geb. 1926
 Sagmeister Aloisia, geb. 1926, geb. Kocher
 Wieland Anna, geb. 1931, geb. Fuchsberger
 Wieland Peter, geb. 1964



Bergrettung Tamsweg

Sorgt für Sicherheit im alpinen Gelände



Ortsstellenleiter Franz Apfelknab

In Österreich stehen rund 11.000 Bergrettungsleute bereit, um schnell und effizient nötige Hilfestellung zu leisten: in Fels, Eis, auf der Piste und am Wanderweg. Bei zirka 650 Unfällen pro Jahr ist die Bergrettung im Land Salzburg im Einsatz. Der Bogen der Leistungen spannt sich über die Hilfe für „Schwammerlsucher“ bis hin zu Bergrettungseinsätzen im Land Salzburg.

Das Ausbildungsprogramm der Bergretter im Land Salzburg beinhaltet je eine Woche Felskurs, Eiskurs und Winterkurs sowie vier Tage alpinmedizinische Ausbildung. Dazu kommen die laufen-

den themenspezifischen Übungen in den 44 Salzburger Ortsstellen. Die Themenbereiche umfassen Schulungen in der Knotentechnik über einen schnellen Einsatz technischer Bergegeräte bis hin zum Umgang mit dem Funk und regelmäßigen Bergeübungen.

Franz Apfelknab, Ortsstellenleiter der Bergrettung Tamsweg zu den Gefahren im alpinen Gelände: *„Die Gefahr auf den Bergen lauert besonders im Frühjahr und Frühsommer auf rutschigen, teilweise noch schneebedeckten schattigen Steigen sowie auf größeren Schneefeldern! Gutes Schuhwerk aber auch Steigeisen gehören deshalb zur Standardausrüstung!“*

Im Jahre 1905 wurde durch den damaligen Ö.A.V. Vorstand Georg Hayder die alpine Rettungsstelle Tamsweg mit einer Reihe von Meldestellen in den Seitentälern gegründet. Dies war die Geburtsstunde des alpinen Rettungswesen im Lungau. Franz Apfelknab leitet die Ortsstelle Tamsweg seit dem Jahr 1992. Diese übernahm er von Franz Rottensteiner, welcher der Bergrettung Tamsweg 37 Jahre vorstand.

Heute hat die Bergrettung Tamsweg einen Mitgliederstand von 24 aktiven Personen.

Wissenswertes über die Bergrettung Tamsweg entnehmen Sie der Internetseite <http://www.bergrettung-tamsweg>.

Wichtige Tipps

Abschließend einige Tipps der Bergrettung Tamsweg für Ihre Touren im alpinen Gelände:

- Achten Sie auf entsprechende Ausrüstung: robustes Schuhwerk und Bekleidung, Wetterschutz, Proviant und Getränke.
- Sagen Sie Ihren Angehörigen bzw. Ihrem Quartiergeber, wohin Sie gehen und wann Sie zurückkehren wollen.
- Schalten Sie Ihr aufgeladenes Handy ein und hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer.
- Tragen Sie sich in Hütten- und Gipfelbücher ein, damit eine Suchmannschaft Ihren Weg nachverfolgen kann.
- Sollten Sie Ihre Pläne ändern, eine andere Tour oder Route wählen oder sich für eine Übernachtung entscheiden, melden Sie dies Ihren Angehörigen bzw. Ihrem Quartiergeber.
- Prägen Sie sich den gebührenfreien Alpin-Notruf 140 und die internationale Notrufnummer 112 ein. Der Notruf kann auch ohne PIN-Eingabe und ohne SIM erfolgen; falls kein Empfang, wählt das Handy das stärkste Netz und leitet den Notruf dementsprechend über einen „fremden“ Netzbetreiber weiter.



Bundesgymnasium geht mit dem Strom

Schulprojekt „Durchstarten mit der Sonne“

Fächerübergreifend starteten SchülerInnen der Klasse 6b des Gymnasiums Tamsweg mit ihrem Informatiklehrer Mag. Dietmar Kollmann und ihrem Physiklehrer Mag. Gebhard Unterweger sowie mit der Unterstützung von Ing. Robert Feuchter den Bau einer Solartankstelle. Ziel ist es, nächstes Schuljahr eine 20 m² große Fotovoltaikanlage zu installieren, die bei optimalen Verhältnissen einer Akkuladestation ungefähr 1.500 KWh liefert. Vorerst sind drei Steckdosen für E-Mofas, E-Roller oder E-Bikes geplant, die ihren Strom aus einer nachhaltigen Energiequelle beziehen. Überschüssige Energie kann in das Stromnetz des Gymnasiums eingespeist werden. Das Projekt „Durchstarten mit der Sonne“ begann im Mai mit dem

Aufbau einer Probeanlage. Die erlangten Messdaten wertet die Informatikklasse aus, die das Projekt auch auf der Homepage <http://gymtamsweg.at> betreut.



Machtspiele in der Alten Post

Theaterklasse der Neuen Informatik Mittelschule „NIMS“

Die 11- bis 14-jährigen SchülerInnen der NIMS sind bei dem Theaterstück „Machtspiele“ voll bei der Sache: Frei nach zwei Balladen von Friedrich Schiller „Der Handschuh“ und „Die Bürgschaft“ haben sie gemeinsam mit ihrer Deutsch- und Theaterlehrerin den Balladenstoff in die heutige Zeit verlegt und teilweise ihre Texte selber geschrieben. So entstand ein zweiteiliges Stück, dessen Untertitel „Ein Fernsehabend nach Schiller“ lautet. Im Rahmen des Programmes der Lungauer Kulturvereinigung wird das Stück in der Alten Post gespielt. NIMS Direktor Reinhold Weidinger ist überzeugt, dass die Theaterarbeit die SchülerInnen selbstbewusster macht und ihnen auch bei Vorstellungsgesprächen oder Präsentationen hilfreich ist. Helga Scheffner leitet bereits seit September 2009 die Theatergruppe der NIMS und begrüßte sehr, dass neben dem fundierten und seit neuestem mit zwei Lehrkräften gehaltenen

Deutscherunterricht die SchülerInnen auch Freiraum für noch mehr eigene Kreativität haben.

Aufführungen in der Alten Post:

Di., 22. u. Mi., 23.06.: 11:00 und 19:30 Uhr

Do. 24.06.: 11:00 Uhr



Leonhardsberg

Naturkulisse für Theater im Sommer

Der St. Leonhardsberg wird im Juli zur Theaterbühne. Theater Mokrit und die Querschläger führen unter der Regie von Gerard Es das Stück „Im Untersberg“ auf. Rund 50 Personen - Kinder, Jugendliche und Erwachsene - sind bei dem Entstehungsprozess und bei den Aufführungen beteiligt. Für die umfangreiche Kostüm- und Bühnengestaltung ist die Lungauer Künstlerin Elisabeth Strauß verantwortlich.

Das Stück basiert auf den Vers- und Theatersammlungen des verstorbenen Lungauer Geistlichen Valentin Pfeifenberger. Dieser ließ immer zum 15. August in Thomatal ein Kinderstück aufführen. Daher wird das Theaterstück „Im Untersberg“ auch

am 17. Juli in Thomatal uraufgeführt. Das von Robert Wimmer und Gerard Es frei nach dem vorhandenen Textmaterial entstandene Lungauer Volksstück handelt von der Suche nach dem Sinn des Lebens. Die Sammlung von Valentin Pfeifenberger wird zum ersten Mal vollständig gezeigt und ist mehrmals in der Naturarena am St. Leonhardsberg zu sehen. Karten und Infos auf: www.lungaukultur.at.

Termine:

St. Leonhard am

23., 24., 25., 30. und 31. Juli



Verbogene Verkehrsschilder

Vandalismus sorgt für Unverständnis



Seitens der Marktgemeinde Tamsweg musste in den vergangenen Monaten immer wieder festgestellt werden, dass manche Verkehrsschilder im Ortsgebiet beschmiert und teilweise sogar verbogen oder abgebrochen wurden.

Strafbare Delikte

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei derartigen Vergehen keinesfalls um Kavaliersdelikte handelt und diese ausnahmslos zur Anzeige gebracht werden!

Ärgernis Papierbehälter

Wilde Ablagerungen stören Ortsbild

Verunreinigungen bei den Müllinseln, überfüllte Papiercontainer, „wilde“ Ablagerungen – im Gemeindeamt langen vermehrt Beschwerden über teilweise unzumutbare Zustände bei den Abfallbehältern und Müll-Sammelplätzen ein. Die Bevölkerung wird ersucht, den anfallenden Abfall sorgfältig zu trennen und die bestehenden Sammeleinrichtungen und Container zu benutzen. In die Altpapierbehälter gehören vor allem Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Wer-

brospekte, Kuverts etc. Nicht in die Altpapierbehälter gehören Saft- und Milchpackerl, verschmutzte Papiere und Hygienepapiere wie Papierhand- und Papiertaschentücher.

Je besser die Sammelqualität, desto besser lässt sich das Altpapier weiterverarbeiten und desto geringer sind die Kosten für den Sortieraufwand. Großvolumige Papierverpackungen (Schachteln, Kartonagen etc.) sollen zum Altschrottsammelhof gebracht werden, um

die im Ort aufgestellten Behälter zu entlasten und Entsorgungskosten zu sparen. Sollte die Altpapiersammlung dauerhaft nicht funktionieren, wird in weiterer Konsequenz die Auflösung der Altpapierbehälter angedacht. Die Abgabe wird dann nur mehr im Altschrottsammelhof der Gemeinde möglich sein, was für viele GemeindebürgerInnen nicht nur unbequem, sondern auch mit einem erheblichen Mehraufwand verbunden wäre.



Öffnungszeiten Altschrottsammelhof

Bei dieser Gelegenheit werden die Öffnungszeiten des Altschrottsammelhofes der Gemeinde in Proding / Sauerfelder Straße wieder in Erinnerung gerufen:

Sie können Altholz, großvolumige Papierverpackungen bzw. Kartonagen, Elektroaltgeräte, Batterien und Problemstoffe zu folgenden Zeiten abgeben:

Montag: 15:30 bis 17:00 Uhr
Mittwoch: 16:30 bis 18:00 Uhr
Freitag: 13:00 bis 16:00 Uhr

Rückbau der Beachvolleyball-Arena

Beachfans kommen auch in Zukunft auf ihre Rechnung

Im Jahr 2003 errichtete das TeamExtreme unter ihrem damaligen Obmann Mag. Toni Klein mit viel Einsatz und Leidenschaft die Beach-Arena im Tamsweger Sportzentrum. Im Einverständnis mit dem Tennisclub wurden zwei Tennisplätze in zwei Beachvolleyballplätze mit einem dazugehörigen Vereinshaus, einer Gerätehütte und einem Beachsoccerbereich umgestaltet.

Nach anfangs erfolgreichen Jahren Beachvolleyballsport in Tamsweg wurde die Betreuung der vereinseigenen Anlage für das TeamExtreme immer schwieriger, da ein großer Teil der Mitglieder berufsbedingt den Lungau nach und nach verlassen musste.

Aus diesem Grund wurde im vergangenen Jahr in Abstimmung mit der Markt-



gemeinde entschieden, die Arena aufzugeben und damit den teilweisen Rückbau der Anlage zu ermöglichen.

Nach den erfolgten Maßnahmen steht dem Tennisclub ein weiterer Platz - nunmehr fünf an der Zahl - zur Verfügung. Ein Beachvolleyballplatz wurde von der

Marktgemeinde Tamsweg zur Betreuung übernommen und ist für alle Beachfans und Schulen frei zugänglich. Gemeinsam mit dem geplanten Skaterpark bietet das Sportzentrum Tamsweg besonders für Jugendliche eine Vielzahl an Möglichkeiten für Freizeit und Sport.

Hundehaufen nehmen Überhand

Tierbesitzer sollten Verantwortung übernehmen

Leider gehen im Rathaus zu Recht immer häufiger Klagen über verunreinigte Straßen, Spazierwege und Parkflächen ein. Manche dieser Verkehrs- und Erholungsflächen verkommen zusehends zu „Hundeklos“. Es sind möglicherweise einige schwarze Schafe unter den Hundebesitzern, die durch ihr rücksichtsloses

Verhalten sorgfältige und gewissenhafte Halter von Vierbeinern in Verruf bringen. Auch die Unbelehrbaren werden dazu angehalten, aus Rücksicht auf Menschen und Tiere in unserer Gemeinde die Exkremente ihrer Tiere ordnungsgemäß zu beseitigen und damit einen Beitrag zur Erhaltung der Lebensqualität zu leisten!



Hundekotsackerl - zur freien Entnahme

Kurz notiert ...

Sperrmüll-Sommertermin

Donnerstag, 24. Juni 2010
von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie
von 13:00 bis 16:00 Uhr

Freitag, 25. Juni 2010
von 08:00 Uhr durchgehend
bis 16:00 Uhr

An diesen zwei Tagen besteht wieder die Möglichkeit, kostenlos Sperrmüll und Alteisen im Altstoff-Sammelhof der Gemeinde (in Proding, Sauerfelder Straße) abzugeben.

Wer keine Möglichkeit hat, selbst anzuliefern, kann seinen Sperrmüll bis spätestens Mittwoch, 23. Juni 2010, 15:00 Uhr, im Rathaus (Tel.: 7711) zur Abholung anmelden (Mindest-Kostenbeitrag € 20,-; dieser Betrag erhöht sich je nach Menge).

Bitte beachten:

- Metall und Holz müssen sortenrein, d.h. von anderen Stoffen getrennt werden.
- Bei Anlieferung und Abholung muss der Müll vorsortiert sein.
- Nicht abgeholt werden Autoreifen, Kühl- und Elektroaltgeräte.
- Sperrmüll und Alteisen sind zu sortieren und im Falle der Abholung durch Gemeindebedienstete erst am Tag der Abfuhr bzw. frühestens am Vortag vor der Liegenschaft bereitzustellen. Die Marktgemeinde Tamsweg behält sich das Recht vor, unsortiertes Material nicht mitzunehmen.

Bezirks-Skaterpark im Sportzentrum

Treffpunkt für sportbegeisterte Jugendliche in Tamsweg

Nach einigen Anläufen und zahlreichen Verhandlungen ist es jetzt endlich so weit: Der Wunsch vieler Jugendlicher in Tamsweg und Umgebung nach einem neuen Skaterpark geht in Erfüllung.

Ausgangslage

Anfang der 90er Jahre wurde von der Marktgemeinde Tamsweg eine aus zwei Geräten bestehende Skateranlage angeschafft und den Jugendlichen in Tamsweg zur Verfügung gestellt. Die Anlage wurde anfangs auf verschiedenen Plätzen im Gemeindegebiet aufgestellt, bis sie im Jahr 1998 auf dem neu errichteten Mehrzweckplatz im Sportzentrum ihren endgültigen Stellplatz erhielt und dort seither sehr intensiv genützt wird.

Nicht zuletzt aufgrund sicherheitstechnischer Vorschriften ist der Weiterbetrieb der bisherigen Anlage trotz sorgfältiger Betreuung durch den derzeitigen Betreiber, der Sport u. Immobilien GmbH, nicht mehr verantwortbar.

Zielsetzung

Vor allem unter Einbindung und Mithilfe einer in Tamsweg sehr aktiven Skaterszene wurde ein Projekt erarbeitet, das besonders auf die sportlichen Ansprüche der Jugendlichen abgestimmt ist. Bei der Materialauswahl wurde darauf geachtet,

dass für die Umgebung und die Nachbarn durch die Geräte möglichst keine Lärmeinträchtigung entsteht. Zudem besitzt die aus Beton gefertigte Anlage eine hohe Stabilität und sollte dadurch vor mutwilliger Zerstörung geschützt sein.

Der Skaterpark, der sich optimal in die bestehende Infrastruktur am Mehrzweckplatz einfügt, soll ein Treffpunkt sein, an dem Jugendliche aus dem gesamten Bezirk gemeinsam ihrer sportlichen Leidenschaft nachgehen können. Beachvolleyball, Tennis, Minigolf, Schwimmen, Streetsoccer u.v.m. sind weitere Möglichkeiten, welche zentral im Sportzentrum angeboten werden. Sanitäre Anlagen stehen im Sportlertrakt der BadeINSEL zur Verfügung.

Integrativer Ansatz

Die Gruppe „Spraycans“ hat sich bei der Projektierung vorbildlich eingebracht und gezeigt, dass Integration und interkulturelles Verständnis gerade in dieser Trendsportart, die derzeit wieder einen wahren Boom erlebt, selbstverständlich ist. Trotz eingeschränkter Möglichkeiten mit der bisherigen Anlage organisierte die Gruppe Skate-Contests für Sportler aus dem Lungau und der angrenzenden Steiermark. Die Verantwortlichen beabsichtigen, diese Events nach Fertigstellung der neuen Anlage vermehrt anzubieten.



Finanzierung

Die Investitionskosten für den Bezirks-Skaterpark betragen rund € 50.000 welche neben Eigenmitteln der Marktgemeinde mit Förderungsmitteln des Landes Salzburg und einer maßgeblichen Beteiligung durch den Regionalverband Lungau gedeckt sind. Die großzügige Unterstützung aus dem Bezirk und dem Land unterstreicht die Bedeutung des Projektes auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Mit der Lieferung der Anlage ist bis zum Beginn der Sommerferien zu rechnen.

Neue Pächter im BadeINSEL-Restaurant

Qualität und angenehmes Ambiente oberstes Ziel

Das Ehepaar Michael und Elisabeth Eissner aus Tamsweg sind seit Anfang Mai Pächter des Restaurants in der BadeINSEL.

Unter dem Namen „GenussINSEL“ beabsichtigen die Wirtsleute, Michael und Elisabeth Eissner, in einer freundlichen, rauchfreien Atmosphäre ihren Gästen qualitativ hochwertige und gesunde Speisen und Getränke zu servieren. Damit sollen nicht nur BesucherInnen der BadeINSEL angesprochen, sondern

auch „Nicht-Badende“ mit einem überzeugendem Angebot verwöhnt werden. Neu sind auch eine Spiel- und Leseecke, die Eltern von Schwimmschülern das Warten auf ihre Sprösslinge interessanter machen.

Familienfreundlichkeit wird bei den Eltern von zwei Mädchen im Alter von fünf und acht Jahren groß geschrieben.

Elisabeth und Michael sei an dieser Stelle alles Gute und viel Freude mit der neuen Aufgabe gewünscht.



Der neue Bauhof

Die Arbeiten schreiten zügig voran

Die Arbeiten am neuen Bauhof der Marktgemeinde Tamsweg in der Wöltinger Straße schreiten zügig voran. Die ersten Bauteile sind bereits deutlich erkennbar.

Moderne, zeitgemäße Ausstattung

Errichtet wird ein Zentralgebäude in welchem Büros, ein Sozialraum und die notwendigen Sanitärebereiche im

Obergeschoß untergebracht sind. Im Erdgeschoß dieses Gebäudes sind eine Tischler-, eine Maler- und eine Schlosserwerkstätte sowie die erforderlichen Haustechnikräume vorgesehen. Ostseitig angebaut wird eine Großgarage für LKW, Traktor und die Kommunalfahrzeuge. Das Dachgeschoß wird Lagerflächen für die Wasserversorgung und diverse Kleingeräte beherbergen.

Umfangreiche Lagerkapazität

Weiters wird eine großzügige Lagerhalle mit Hochregalen errichtet. Darin können zukünftig diverse Gegenstände und Materialien untergebracht werden, die derzeit noch dezentral in verschiedensten, im Gemeindegebiet verteilten Lagern, aufbewahrt werden. Im nördlichen Grundstücksbereich werden Garagen zur Abstellung der insgesamt fünf gemeindeeigenen Fahrzeuge errichtet. Zudem werden ein Streusplittsilo und ein Salzsilo für den Winterdienst errichtet.

Derzeit beschäftigt die Marktgemeinde Tamsweg elf Bauhofmitarbeiter. Das Gesamtinvestitionsvolumen inklusive Grundstücksankauf beträgt ca. € 2,12 Millionen. Mit der Ausführung der Bauaufträge sind fast ausschließlich Tamsweger Unternehmen beauftragt.



Neugestaltung Schlosspark

Attraktive Erholungsfläche im Ortszentrum

Trotz einiger Schwierigkeiten im Vorfeld und nach so manchen Umplanungen hat die Neugestaltung des Spielbereiches im Schlosspark nunmehr erfreuliche Formen angenommen.

Lungauer Kräuter

Die langsam in die Jahre gekommenen alten Spielgeräte wurden durch eine zeitgemäße Abenteuer-Spielanlage ersetzt. Die angrenzende, wenig genützte Fläche erhielt ein mit Flanierwegen durchzogenes kuptertes Gelände sowie einen integrierten Natur- und Kräuterlehrpfad, welcher künftig von Schülern der Landwirtschaftsschule betreut wird.

Die Investitionskosten von rund € 40.000 für die Neugestaltung werden zur Gänze vom Serviceclub „Round Table“ getragen. Außerdem haben die Clubmitglieder in zahlreichen Arbeitsstunden mit Schaufel und Krampen an der Baustelle selbst Hand angelegt.

Abenteuer und Erholung

Der neue Spielplatz lockt mit einer 30 Meter langen Seilbahn, einem Dschungel-Klettergarten und einem Baumhaus. Für Ruhesuchende steht nach Fertigstellung, welche für Ende Juni geplant ist, ein Lärchenpavillon zur Verfügung.



Lungauer Chöre feiern Jubiläum

Herbert Antretter: 40 Jahre Chorleiter

Leider konnte das „Fest der Lungauer Chöre“ aufgrund des schlechten Wetters nicht wie geplant im großen Rahmen am Tamsweger Marktplatz stattfinden. Das war aber auch der einzige Schönheitsfehler der großartigen Veranstaltung im Mai und konnte letztlich der tollen Stimmung von rund 300 Sängerinnen und Sängern aus 15 Lungauer Chören nichts anhaben.

Jubelgesang zur Ehre Gottes

Im feierlichen Gottesdienst in der Tamsweger Pfarrkirche bedankte sich Dechant Dr. Markus Danner unter anderem für die Mitwirkung der Chöre bei unzähligen liturgischen Feiern zur Ehre Gottes während des ganzen Jahres. Stimmgewaltig ertönte das „Großer Gott wir loben Dich“ am Ende der Messfeier und hinterließ sicherlich bei manchem Gottesdienstbesucher einen bleibenden Eindruck.

Bis auf den letzten Platz gefüllt

Das Festkonzert fand mit allen teilnehmenden Chören im Anschluss an den Gottesdienst im großen Maiersaal statt. Bezirkschorleiter Reinhard Obermayer konnte dazu zahlreiche Ehrengäste, darunter alle drei Lungauer Landtagsabgeordneten, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Robert Kissela sowie den Präsidenten des Salzburger Chorverbandes, KR Hanspeter Lugstein, begrüßen. In einem zweistündigen Konzert präsentierten sich die Sängerinnen und Sänger mit Beiträgen aus den verschiedensten Stilrichtungen, angefangen vom klassischen Volkslied über geistliche Gesänge bis hin zum afri-



Feierliche Klänge in der Tamsweger Pfarrkirche

kanischen Traditional. Unterstützt wurden sie dabei von der „Blechseitrn Musi“, die mit Blasmusik für stimmungsvolle Abwechslung sorgte. Leider konnten aus Platzmangel nur wenige Gäste das Konzert mit verfolgen.

Antretter – 40 Jahre Chorleiter

Im Rahmen des Konzertes überreichte Präsident Lugstein dem Chorleiter der Lungauer Liedertafel, Herbert Antretter, für seine 40-jährige Tätigkeit als Chorleiter die höchste Auszeichnung des Salzburger Chorverbandes – die „Note in Gold“. Alle Anwesenden gratulierten zu dieser großartigen Leistung mit „Standig Ovations“.

Nach einem harmonischen und stimmungsvollen Nachmittag wurde sowohl von Zuhörern als auch von zahlreichen Mitwirkenden der Wunsch geäußert, dass das „Fest der Lungauer Chöre“ zu einem geeigneten Zeitpunkt wiederholt werden sollte.



Auftritt der Lungauer Liedertafel Tamsweg beim Festakt im Maiersaal



BH HR Dr. Robert Kissela gratuliert dem Jubilar

Tischtennisclub ist Meister

Tamsweg I gelang ein sensationeller sportlicher Erfolg

Großen Grund zum Feiern hat der TTC-Intersport Frühstück!

In der beinahe 60-jährigen Geschichte des Tischtennisportes im Lungau gelang es erstmals, den Meistertitel in der anspruchsvollen Salzburger Landesliga nach Tamsweg zu holen. Vereinsobmann und Präsident des Salzburger Tischtennisverbandes Karl Stöckl: „Der Meistertitel in der Salzburger TT-Landesliga ist die Krönung einer äußerst erfolgreichen Frühjahrssaison. Zusätzlich erkämpften Josef Rehl und Martin Lohfeyer auch die Spitzenposition in der Doppel-Spezialwertung.“

Das Team der Einsermannschaft mit Josef Rehl, Martin Lohfeyer und Josef Pöllitzer zeigte damit auf, dass Routine gepaart mit Trainingsehrgeiz und Können sich sportlich bezahlt macht. Die



Die Meistermannschaft mit Obmann Karl Stöckl

zweite Mannschaft des TTC-Intersport-Frühstückl mit Andreas Thomasberger, Karl Stöckl, Hannes Mayr sowie Jürgen Dück schaffte mit dem Vizemeistertitel in der 2. Klasse ebenfalls eine ausgezeich-

nete Platzierung, die vorrangig Jürgen Dück zu verdanken ist. Er feierte in 33 Einzelspielen nicht weniger als 30 Siege und gewann damit souverän die Einzelwertung in dieser Klasse.

Elektrotankstelle

Akkus aufladen am Marktplatz

Eine von derzeit 30 kleinen und fünf großen Elektrotankstellen befindet sich demnächst auf dem Tamsweger Marktplatz. Im Zuge der umweltfreundlichen Mobilität für Gäste und Einheimische wurde der gesamte Lungau zu Österreichs höchster E-Bike Region. Zahlreiche E-Bike Verleihstationen – vor allem bei den Vermietern, viele E-Tankstellen so-

wie spezielle Servicestellen für die E-Räder stehen in Tamsweg und im Lungau Gästen und Einheimischen zur Verfügung. An der Elektrotankstelle auf dem Tamsweger Marktplatz können die Akkus von E-Bikes, Segways, E-Scooters und später auch von E-Autos aufgeladen werden. Bei Interesse am E-Bike Konzept per E-Mail an info@electrodrive-lungau.at wenden.



Klimastaffel 2010

10 Jahre klimafreundlich unterwegs

Die klimafreundliche Österreich-Rundfahrt des „Klimabündnisses“ macht Station in Tamsweg.

Treffpunkt der Klimastaffel ist am 30. Juni 2010 um 17:30 Uhr beim Wind-

rad der Fa. Wieland im Gewerbepark Tamsweg. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Fahrt zum Marktplatz, an der alle Besitzer von CO²-freien Verkehrsmitteln zum Mitfahren herzlich

eingeladen sind. Der Empfang mit Info-Veranstaltung am Marktplatz findet um 18:00 Uhr statt. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.klimastaffel.at>



Neue Verwaltungsdirektorin

Spitzenfunktion im Krankenhaus neu besetzt

Mit Anfang Juni übernahm Mag.^a Andrea Schindler-Perner die Stelle der Verwaltungsdirektorin im Krankenhaus Tamsweg. Mag.^a Andrea Schindler-Perner folgt damit VD Oswald Lackner, der dem Krankenhaus in einer anderen Funktion erhalten bleibt. Andrea Schindler-Perner wurde 1970 in Tamsweg geboren. Nach erfolgreich abgelegtem Studium war sie unter anderem am Institut für medizinische Chemie in Graz tätig. Ab 2002 war sie als Regionalmanagerin für Arbeit und Chancengleichheit beim Regionalverband Lungau beschäftigt. Mag.^a Schindler-Perner ist Mutter von zwei Söhnen und neben ihrer Tätigkeit im Lungau

auch international als Referentin und Autorin zum Thema Chancengleichheit tätig. „Ich werde mich für eine bestmögliche medizinische Versorgung vorort einsetzen. Die Standortsicherung und Modernisierung des Krankenhauses und ein gutes Arbeitsklima sind mir besonders wichtig. In Zeiten knapper werdender öffentlicher Budgets bedarf dies kreativer Lösungen. Elf Jahre Arbeit im gehobenen medizinisch-technischen Dienst und acht Jahre Management von regionalen Projekten sind eine gute Voraussetzung dafür. Die Menschen in unserer Region sind mir am wichtigsten – sowohl in meiner bisherigen, als auch in meiner neuen Funktion“ betont Mag.^a Andrea Schindler-Perner.



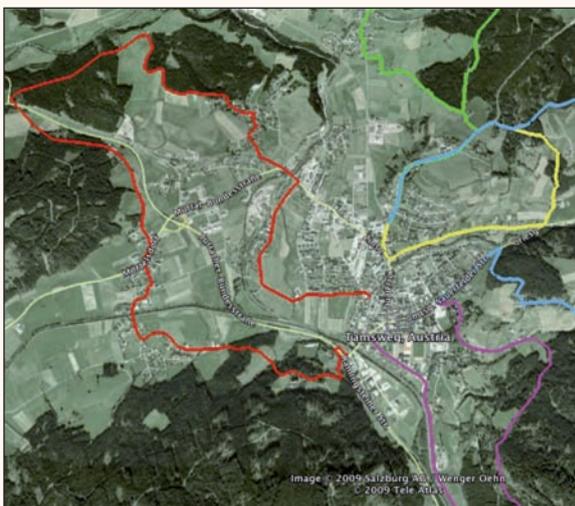
Tamsweger Rundweg neu

Tourismusverband setzt neue Initiativen

Ziel des neuen Tamsweger Rundweges ist es, eine transparente und zugleich übersichtliche Orientierung zu schaffen. Anstelle von fünf sich teilweise überschneidenden Wegen mit einer veralteten Beschilderung, die oft zu Verwirrungen führt, wird ein durchgehendes und einheitliches Wegenetz gebaut. Dieses soll alle Pfade zu einem attraktiven Rundweg einen.

Entlang der Strecke werden auch neue ordentliche Rastplätze errichtet, welche an besonders schönen Aussichtspunkten platziert werden. Die Rastplätze werden aus einer einladenden Sitzgarnitur mit Tisch und Bänken, einer bebilderten Infotafel Tamsweg „einst“ und mit direktem Vergleichsblick „heute“, sowie einer Mülltonne versehen sein. Der Rundweg kann auch in Etappen mit mehreren Ein-

stiegsmöglichkeiten begangen werden. Dazu wird es neues Kartenmaterial sowie eine interaktive Wanderkarte online geben. Die bestehenden Quellen, wie die Josefinenquelle, das Goldbründl und das Augenbründl werden ebenfalls eingebunden und mit Infotafeln zur Geschichte der Quellen ergänzt. Der neue Tamsweger Rundweg wird voraussichtlich im nächsten Jahr fertiggestellt sein.



Übersicht der „alten“ Wege



Der neue Tamsweger Rundweg

Tamsweg-Card

Innovative Bonuskarte ersetzt das Markerlpicken

Die Tamsweg-Card ist ein Bonus-system für Tamsweger Kunden unabhängig von ihren Wohnorten. Dabei wird ein Nachlass-Betrag auf die Karte gebucht, welcher bei jedem der Tamsweger Mitgliedsbetriebe eingelöst werden kann. Die Kennzeichnung dieser Betriebe erfolgt mittels Aufkleber im Eingangs- oder Kassenbereich.



Wie bekommt man sie?

Die Bonuskarte ist in jedem der Partnerbetriebe für alle Interessierten kostenlos erhältlich. Um die Karte zu aktivieren, wird ein Formular mit den Daten des Karteninhabers ausgefüllt und beim Betrieb abgegeben. Sie ist sofort einsatzbereit.

Wie funktioniert sie?

Die Bonuskarte wird in der Regel mittels Bankomat-Terminal bedient. Ab einem Umsatz von € 10,- wird dem Kunden ein Bonus von zwei Prozent auf die Karte gutgeschrieben. Ab einem Umsatz von € 200,- bleibt es dem Betrieb überlassen, wie die Zahlungskonditionen gestaltet werden.

Die Einlösung der Boni kann unabhängig vom angesammelten Betrag ab August dieses Jahres jederzeit erfolgen.

Wenn sie nicht mehr funktioniert?

Im Falle eines Defektes oder Kartenverlustes erhalten Sie von den Mitarbeitern im Gemeindeamt Tamsweg eine neue Karte ausgestellt, wobei die Daten und die gesammelten Bonusbeträge auf die neue Karte übertragen werden.

Ziel der Karte ist es, Tamsweger Kunden das Einkaufen im Bezirkshauptort interessanter und lukrativer zu machen. Jeder im Ort investierte Euro stützt letztendlich die Region und dient zur Erhaltung der Lebensqualität ihrer Bewohner.

Die Liste der rund 30 mitwirkenden Betriebe kann jeder unter der Internetadresse <http://www.tamsweg-card.com> einsehen. Dort ist auch jederzeit der Bonus-Stand abrufbar. Aktuell sind bereits rund 3.000 Karten im Umlauf.

Aufmarsch in Paderborn

Gastbesuch anlässlich 100 Jahre Schützenbruderschaft Wewer -Tamsweg

Die Stadt Wewer bei Paderborn in Deutschland stand vom 15. bis 18. Mai ganz im Zeichen der Schützenbruderschaft.

Deutsche verstehen es zu feiern und so befand sich die Stadt während des riesigen Festes im Ausnahmezustand. Tamsweg war durch Bürgermeister Ing. Alois Lankmayer, dem Bürgerlichen Schützenkorps, der Bürgermusik und dem Tourismusverband vertreten. Das Konzert der Bürgermusik Tamsweg am

Samstag Vormittag fand großen Anklang und der Tourismusverband Tamsweg unter der Leitung von Obmann Egon Setznagel war mit einem Informationsstand vertreten, um durch intensive und informative Gästewerbung dem deutschen Publikum Tamsweg näher zu bringen. Wewer und Tamsweg verbindet eine bereits 38-jährige Freundschaft. So wurde im Zuge dieses Besuches bereits ein großes 40-Jahr-Fest in Tamsweg für 2012 besiegelt, zu dem die Schützen-

bruderschaft sowie die Musikkapelle Wewer nach Tamsweg anreisen werden. Als besonderes Zeichen der engen Verbundenheit haben die Weweraner Schützen Obristleutnant Gerhart Bernhofer und Major Albert Planitzer vom Bürgerlichen Schützenkorps Tamsweg zu Ehrenoffizieren der Schützenbruderschaft Wewer ernannt. Im Rahmen dieser hervorragend organisierten Feierlichkeiten konnten viele neue Freundschaften geschlossen und bestehende vertieft werden.



Kunstpädagogische Akademie

Start im Herbst

Nach den Sommerferien wird Tamsweg um eine Schule reicher sein. Robert Wimmer plant weitere kunst- und musikpädagogische Angebote. Die Theaterschule SIMSALABIM wird ab Herbst ihre Pforten öffnen. Geplant ist, neben Theater auch Tanz, Musical, Ballett und Malerei anzubieten. Spätestens mit der Fertigstellung des KUBUS 1024 soll das Programm voll angelaufen sein. Angesprochen werden vor allem Kinder und Jugendliche, nicht nur Einheimische, sondern auch „Zuagroaste“. „Kunst verbindet und baut Ängste und Vorurteile ab“, weiß Robert



Wimmer aus langjähriger Erfahrung als Obmann der LKV und Veranstalter der Lungauer Langlauftage und verschie-

denen barrierefreien Workshops. Wer Interesse hat, kann sich per E-Mail an: info@lungaukultur.at wenden.

Umsäuselt von summenden Bienen

100 Jahre Bienenzuchtverein Tamsweg

Der Bienenzuchtverein Tamsweg feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wurde mit einem Gottesdienst und der Weihe der Imkerkerze gefeiert. Die 1910 gegründete Gruppe umfasst derzeit 46 Mitglieder und betreut die stolze Anzahl von beinahe 500 Bienenvölkern.

Laut dem Obmann des Bienenzuchtvereins Tamsweg, Franz Wieland, beträgt der durchschnittliche Honigertrag pro Bienenvolk und Jahr im Lungau 8 bis 15 Kilogramm. Je weniger ein Bienenvolk pro Jahr an Nektar und Honigtau einbringt, umso höher wird der Honig mit körpereigenen Substanzen von den Bienen angereichert und umso wertvoller bzw. reiner ist der Honig.

Bienen erbringen Höchstleistungen

Die Leistungen der heimischen Bienen sind nicht hoch genug einzuschätzen: Für 1 kg Honig (dies entspricht ca. 3 kg Nektar) bedarf es bis zu 150.000 Ausflüge der Insekten und des Besuches von bis zu 20 Millionen Blüten! Die Bienen legen dabei bis zu 150.000 Flugkilometer zurück, was einer Strecke von ca. 3,5 Erdumrundungen gleicht.

Sonderausstellung

Gefeiert wurde das Jubiläum bei einer Festveranstaltung Ende Mai, bei der unter anderem Peter Hönegger für 40 Jahre Mitgliedschaft von Obmann Franz Wieland und Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Robert Kissela geehrt wurde.

Derzeit gibt es im Heimatmuseum Tamsweg die Sonderausstellung „Umsäuselt von summenden Bienen“. Die Ausstellung kann im Rahmen einer Museumsführung, während des „Z’samm-sitz’n“ und im Zuge des Bauernherbstfestes bis Mitte September besichtigt werden.



Girls-Day 2010

Auch Tamsweger Institutionen und Betriebe nahmen teil

Keine Scheu vor Technik und Handwerk haben unzählige Mädchen im Rahmen des kürzlich abgehaltenen Girls-Day gezeigt. Zum bereits siebten Mal nutzten interessierte Schülerinnen wieder die Gelegenheit, in Betrieben und Institutionen der Region unterschiedlichste Berufsmöglichkeiten, darunter viele typische „Männerberufe“, auszuprobieren. Auch in Tamsweg haben mehrere Firmen an dieser Aktion teilgenommen.

Unbekannte Berufsfelder

Die Mädchen konnten am Girls-Day ihnen unbekannte Berufsfelder kennen lernen, sie ausprobieren und Kontakte zu Unternehmen knüpfen.

Bauhof, BadeINSEL und Finanzamt

Patrizia und Lisa hatten die Möglichkeit ihren Schnuppertag im Bauhof der Marktgemeinde Tamsweg zu verbringen. Nach einer gründlichen Einweisung in die Arbeitsbereiche durch Bauhofleiter Gerhard König konnten die Mädchen aktiv bei den unterschiedlichen Tätigkeiten mitarbeiten. Vom Straßendienst bis zum Rasenmähen, vom Wasserrohrbruch bis zur Müllentsorgung – die Mädchen be-

kamen einen Einblick in die vielfältigen Aufgabenbereiche des Gemeinde-Bauhofs. Verena und Johanna wiederum warfen einen Blick hinter die Kulissen der Sport- und Immobilien GmbH und nahmen mit Badewart Hans die Wasserqualität im Freibad Tamsweg ganz genau unter die Lupe. Auch das Finanzamt beteiligte sich an dieser Aktion und zeigte den Schülerinnen die verschiedenen Tätigkeitsfelder.

Die jungen Frauen waren allesamt begeistert – vielleicht findet sich die eine oder andere später in einem für Mädchen etwas „untypischen“ Beruf wieder!



Museumsjugend

Eine einzigartige Form der Jugendarbeit im Lungauer Heimatmuseum Tamsweg

Museumsjugend - so etwas gibt es wirklich! Vor fast drei Jahren wurde auf Initiative der Familie Heitzmann versucht, eine Jugendgruppe auf Museumsbasis aufzubauen. Die Initiatoren waren überwältigt vom Andrang und dem großen Interesse. Mit 18 Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren wurde begonnen, zwischendurch wuchs die Gruppe auf bis zu 30 Personen an. Museumsbesuche haben die Jugendlichen nicht nur den gesamten Lungau näher gebracht, sondern führte sie darüber hinaus bis nach Salzburg und Klagenfurt. In den Workshops lernten sie mit dem Spinnrad und dem „Bändergestalt“ umzugehen und haben bereits selbst museale Workshops



mit Kindern geleitet. Als nächstes großes Projekt steht die Mitarbeit bei einer Lungau-DVD des ORF am Programm. Jugendliche fahren auf museale Fortbildungen oder arbeiten an der Herausgabe der Museumszeitung bzw. bei der Website

www.museumsportal.com mit. Mittlerweile hat die Museumsjugend überregionale Bekanntheit und Unterstützung erlangt und 2009 den ersten „Salzburger Löwen“, den Landespreis für Jugendarbeit in der Volkskultur, gewonnen.



SALZBURGER - Ihr Landesversicherer mehr als ein Beruf.

„SALZBURGER ist mehr als ein Name, SALZBURGER ist ein Bekenntnis zur Qualität -
für eine neue Form der Partnerschaft mit den Kunden“

VersicherungsberaterIn - ein Beruf mit Zukunft!

Versicherungsberatung bietet Sicherheit - nicht nur für unsere Kunden, sondern auch für Sie als Beraterin oder Berater.

Jobsicherheit

Die Nachfrage nach Versicherungsprodukten ist nicht konjunkturabhängig, sondern wächst beständig von Jahr zu Jahr aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen.

Ein Beruf mit Zukunft

Für Frauen und Männer, verschiedensten Alters und unterschiedlichster Ausbildung.

Erfolgreich - Gerhard Müllner seit 1991 bei der SALZBURGER - Ihr Landesversicherer, gelernter Kaufmann, erfolgreicher Verkaufsmitarbeiter im Lungau.

Was fasziniert Sie an Ihrem Beruf?

Für mich bedeutet jeder Tag eine neue Herausforderung. Ich gehe zu meinen KundInnen, berate und serviere sie gerne.

Es gibt immer etwas zu tun, die Lebensumstände ändern sich und damit auch die Bedürfnisse. Kein Tag ist wie der andere. Ich habe jede Möglichkeit zur freien Entfaltung und persönlichen Weiterbildung - in einem sicheren, dynamischen Unternehmen.

Was schätzen Sie an Ihrem Arbeitsalltag?

Ich bestimme größtenteils meine Arbeitszeit - ich kann mir also meinen Tag selbst einteilen. Dieser Beruf ist eine Berufung - neben der fachlichen Kompetenz braucht es auch eine soziale Verantwortung - und das ist eine schöne Aufgabe. Mit Menschen für Menschen zu arbeiten ist sehr erfüllend!

Nehmen Sie die Herausforderung an und machen Sie Ihre Berufung zu Ihrem Beruf - wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

SALZBURGER - Ihr Landesversicherer, ServiceCenter Tamsweg, z.Hd. Hr. Peter Schönegger, Kirchengasse 11, 5580 Tamsweg, Mobil: +43 664 8231612, E-Mail: peter.schoenegger@uniqa.at

Veranstaltungen in Tamsweg

Samstag 26.06.2010

09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Amts-gasse

16:00 Uhr Simalabim Der Kleine Prinz
Alte Post

17:00 Uhr Fest der Bürgermusik
Markt-platz

18:00 - 18:00 Uhr Kino: Ein fliehendes Pferd
Schloß Kuenburg, Saal 1

19:00 Uhr Sams-onumzug - im Rahmen des
"Festes der Bürgermusik Tamsweg"
Markt-platz

Sonntag 27.06.2010

16:00 Uhr Simalabim: Sagenwanderung
Haltestelle St. Leonhard

Dienstag 29.06.2010
18:00 Uhr Infoabend: "Bilanzbuchhalterin"
Wirtschaftskammer Tamsweg

Mittwoch 30.06.2010

19:30 - 21:00 Uhr Schulschlusskonzert des Musikum
Lungau
Markt-platz

19:30 Uhr Konzert: Schulschluss mit dem Musikum
Markt-platz

Freitag 02.07.2010

08:00 - 12:30 Uhr Tamsweg-er Wochenmarkt
Markt-platz

09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Amts-gasse

Samstag 03.07.2010

09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Amts-gasse

15:00 - 22:00 Uhr Festival bergauf
Schul-schwes-tempark

Mittwoch 07.07.2010

19:00 Uhr Platzkonzert
Markt-platz

19:00 - 21:00 Uhr Konzert "Bürgermusik Tamsweg"
Markt-platz

Freitag 09.07.2010

08:00 - 12:30 Uhr Tamsweg-er Wochenmarkt
Markt-platz

09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Amts-gasse

17:00 Uhr School-out-Party
Markt-platz

Samstag 10.07.2010

09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Amts-gasse

Sonntag 11.07.2010

11:00 Uhr Gstoder Messe
Gstoder

Dienstag 13.07.2010

15:00 - 15:00 Uhr Kino & Bücherspass
Schloß Kuenburg

Mittwoch 14.07.2010 bis Sonntag 18.07.2010

Zirkus
Hofer Park-platz

Mittwoch 14.07.2010

18:00 - 22:30 Uhr Z'sammsitz'n in Tamsweg
Markt-platz

18:00 - 21:00 Uhr Sonderausstellung: "Umsäuselt
von summenden Bienen"
Heimat-museum

18:00 - 22:30 Uhr Z'sammsitz'n
Markt-platz

Freitag 16.07.2010

08:00 - 12:30 Uhr Tamsweg-er Wochenmarkt
Markt-platz

09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Amts-gasse

Samstag 17.07.2010

09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Amts-gasse

19:00 Uhr Musik Pavillon
Markt-platz

Dienstag 20.07.2010

15:00 - 15:00 Uhr Kino & Bücherspass
Schloß Kuenburg

Mittwoch 21.07.2010

19:00 Uhr Platzkonzert
Markt-platz

19:00 - 21:00 Uhr Konzert "MV Alpenklänge
Kraukaebene"
Markt-platz

Donnerstag 22.07.2010

20:00 Uhr Kirchenkonzert: Streichquartett Sonare
St. Leonhardkirche

Freitag 23.07.2010

08:00 - 12:30 Uhr Tamsweg-er Wochenmarkt
Markt-platz

09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Amts-gasse

20:30 Uhr Theater: Im Untersberg
Leonhardsberg

Samstag 24.07.2010

09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Amts-gasse

17:00 Uhr Abschlusskonzert der Weißpriacher
Streicherwoche
Pfarrkirche

19:00 Uhr Sams-onumzug mit großem
Österreichischen Zapfenstreich
Markt-ber-eich

20:30 Uhr Theater: Im Untersberg
Leonhardsberg

Sonntag 25.07.2010

08:30 Uhr 3. Prangtag - Jakobiprangtag
Pfarrkirche Tamsweg

13:00 Uhr Dixiejazz am Prebersee mit der
Murvalley Dixieland Band
Ludlalm am Prebersee

14:00 Uhr Sams-onumzug
Markt-ber-eich

20:30 Uhr Theater: Im Untersberg
Leonhardsberg

Dienstag 27.07.2010

15:00 - 15:00 Uhr Kino & Bücherspass
Schloß Kuenburg

Mittwoch 28.07.2010

18:00 - 21:00 Uhr Sonderausstellung: "Umsäuselt
von summenden Bienen"
Heimat-museum

18:00 - 22:30 Uhr Z'sammsitz'n in Tamsweg
Markt-platz

Donnerstag 29.07.2010

20:00 Uhr Kirchenkonzert: Sabiá Quartett (Portugal)
St. Leonhardkirche

Freitag 30.07.2010

08:00 - 12:30 Uhr Tamsweg-er Wochenmarkt
Markt-platz

09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Amts-gasse

20:30 Uhr Theater: Im Untersberg
Leonhardsberg

Samstag 31.07.2010

90 Jahre Musikverein Seetal/Fresen
Seetal

09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Amts-gasse

20:30 Uhr Theater: Im Untersberg
Leonhardsberg

Dienstag 03.08.2010

15:00 - 15:00 Uhr Kino & Bücherspass
Schloß Kuenburg

Mittwoch 04.08.2010

19:00 - 21:00 Uhr Konzert "Lungauer Blasmusikanten"
Markt-platz

19:00 Uhr Platzkonzert
Markt-platz

Donnerstag 05.08.2010

20:00 Uhr Kirchenkonzert: 'Barocker
Trompetenglanz'
St. Leonhardkirche

Freitag 06.08.2010 bis Sonntag 08.08.2010

Tamsweg-er Waldfest
Waldfestgelände in der Mehlhartlau

Sonntag 08.08.2010

13:00 Uhr Sams-onumzug
Markt-platz - Waldfestgelände

Dienstag 10.08.2010

15:00 - 15:00 Uhr Kino & Bücherspass
Schloß Kuenburg

Mittwoch 11.08.2010

18:00 - 21:00 Uhr Sonderausstellung: "Umsäuselt
von summenden Bienen"
Heimat-museum

18:00 - 22:30 Uhr Z'sammsitz'n in Tamsweg
Markt-platz

Donnerstag 12.08.2010

20:00 Uhr Kirchenkonzert: Joseph Haydn
'Nelsonmesse'
St. Leonhardkirche

Samstag 14.08.2010

17:00 Uhr Italienische Nacht
Markt-platz

Sonntag 15.08.2010

09:00 Uhr Lungauer Bikerallye für Jedermann
Tamsweg

17:00 Uhr Gastgartenralley mit der
Murvalley Dixieland Band
Markt-platz

Dienstag 17.08.2010

15:00 - 15:00 Uhr Kino & Bücherspass
Schloß Kuenburg

Mittwoch 18.08.2010

19:00 - 21:00 Uhr Konzert "Dorfmusik Wölting"
Markt-platz

19:00 Uhr Platzkonzert
Markt-platz

Donnerstag 19.08.2010

20:00 Uhr Kirchenkonzert: Salzburger Mozartsolisten
St. Leonhardkirche

Freitag 20.08.2010 bis Samstag 21.08.2010

20:00 - 03:00 Uhr Garnisons-Sommerfest
Struckerkas-erne

Alle Veranstaltungen und Termine finden Sie auch aktuell unter www.tamsweg.at. Um Termine im Veranstaltungskalender eintragen zu lassen, wenden Sie sich an den TVB Tamsweg, Tel.: 06474 2145; E-Mail: tvb@tamsweg.at